

Probleme mit Heizkörpern? / Hilfe zur Selbsthilfe

Oft gehen einzelne Heizkörper in der Wohnung nicht oder nicht richtig. Das kann mehrere Ursachen haben. Deshalb sollen nachfolgend einige Hinweise zu häufigen Fehlerursachen gegeben werden. Gleichzeitig sollen Fehlbedienungen bzw. Missverständnisse vermieden werden. Es soll mit diesen Hinweisen auch vermieden werden, dass Handwerker unnötigerweise kostenpflichtig beauftragt werden und die Kosten dann eventuell dem Mieter in Rechnung gestellt werden müssen.

Eine Heizung kann nur dann funktionieren, wenn keine sommerlichen Außentemperaturen vorhanden sind. Heizkörper werden nur bei sehr kalten Außentemperaturen richtig heiß. In der Übergangsjahreszeit werden Heizkörper manchmal nur warm oder lauwarm. Das ist normal!

Einige Mieter betreiben Heizungen nur stundenweise und wundern sich, dass die Wohnung kalt bzw. unterkühlt bleibt. Alle Heizungen sind so ausgelegt, dass ein kontinuierlicher Betrieb vorausgesetzt wird. Das kosten auch nicht mehr.

Typische Werte bei Thermostatventilen sind: Stellung 2 ca. 17-18° Raumtemperatur, Stellung 3 ca. 20-21°, Stellung 4 ca. 22-23°. Abweichungen davon sind normal. Ein Heizkörper wird immer nur oben warm bis heiß und wird nach unten kühler. Ist die voreingestellte Raumtemperatur erreicht, dann geht ein Heizkörper ggf. komplett aus, was normal ist.

In den Nachtstunden gibt es eine "Nachtabsenkung" zur Energiekosteneinsparung, die auch dazu führen kann, dass die Heizung nicht oder nur wenig warm wird.

4 Fragen zur Fehlersuche:

1. Ist nur ein einzelner Heizkörper betroffen? → weiter bei Frage 2
ODER
funktionieren alle Heizkörper nicht? → Nachbarn fragen, ob dort die Heizung geht, sonst an Hausmeister oder Hausverwaltung wenden, ob Zentralheizung ausgefallen ist.

2. Wird der Heizkörper gar nicht warm? → Der Stift am Ventil könnte hängen siehe Selbsthilfe Nr. 1
→ Der Heizkörper ist am Zulauf abgestellt siehe Selbsthilfe Nr. 2
ODER
wird dieser nur ein bisschen warm? → weiter bei Frage 3

3. Wird der Heizkörper oben nur auf einer Seite warm (Ventilseite) und die andere Seite bleibt oben kalt?
JA → Wahrscheinlich ist Luft im Heizkörper (typisches Problem im Dachgeschoss) - **Entlüften** - siehe Selbsthilfe Nr. 3
NEIN → weiter bei Frage 4

4. Der Heizkörper wird zwar etwas warm, aber nur ganz oben, obwohl dieser voll aufgedreht ist. Andere Heizkörper in der Wohnung werden deutlich wärmer.
→ In diesem und anderen Fällen muss die Hausverwaltung benachrichtigt werden.

Bitte überlegen Sie auch, ob die Beauftragung eines Wartungsdienstes zur Unzeit zwingend notwendig ist. Der Ausfall eines einzelnen Heizkörpers in der Wohnung ist kein Notfall. Auch Handwerker benötigen eine Erholungspause am Abend oder am Wochenende!

Selbsthilfe (für Heimwerker)

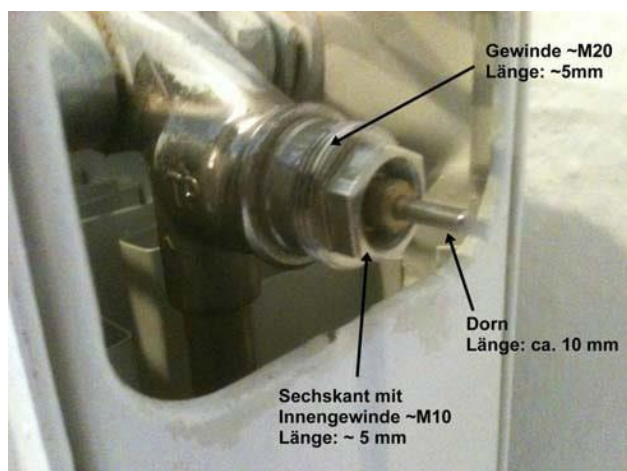
1. Der Ventilstift vom Heizkörperventil sitzt fest.

Das passiert häufig, wenn das Ventil über längere Zeit nicht mehr benutzt wurde.

Zuerst bitte das Thermostatventil an der Überwurfmutter lösen (siehe Bild). Das Ganze geht leichter in der Stellung 5. Wenn die Überwurfmutter sehr fest sitzt, kann ggf. mit einer Wasserpumpenzange leicht nachgeholfen werden.



Darunter ist ein Stift (Dorn) sichtbar.



Dann diesen Stift (Dorn) mit einem festen Gegenstand kräftig drücken. Wenn man diesen ca. 2-3 mm eindrücken kann und dieser dann wieder zurückfedert, dann ist der Stift in Ordnung.

Ansonsten mit einer Zange (z.B. Kombizange) versuchen, diesen Stift leicht zu ziehen. Meist kommt der Stift dann einige Millimeter raus. Dann erneut versuchen, diesen zu drücken, der Stift muss dann allein wieder zurück federn. In der Regel geht der Heizkörper danach ohne Probleme.

Abschließen das Thermostatventil wieder mit der Überwurfmutter festschrauben (das geht leichter, wenn das Ventil vollständig geöffnet ist (Stellung 5)).

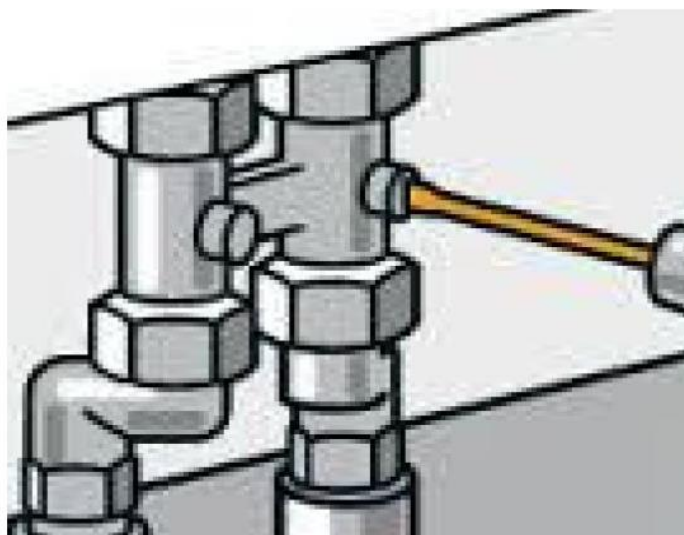
Sollte das Problem in kurzen Abständen erneut auftreten, dann die Hausverwaltung verständigen.

2. Das Heizkörperventil am Zulauf ist abgestellt

Manchmal werden Heizkörper demontiert und wieder angehängt und es wird vergessen, den Zulauf zu öffnen.

Im Wesentlichen gibt es 2 Ausführungen:

Ausführung 1: Schlitzschraube



Der Schlitz in den Schrauben soll, wie oben zu sehen, parallel zur Fließrichtung sein. Dann sind die Leitungen geöffnet. Wenn dagegen ein oder beide Schlitz quer zur Fließrichtung sind, dann kann kein Heizungswasser fließen. Die Schrauben mit einem Schraubenzieher um 90° nach links drehen. Dann sollte der Heizkörper gehen.

Ausführung 2: Innensechskant / Inbus



Der Zulauf wird mit Inbusschrauben abgesperrt, die hier noch mit Abdeckkappen gesichert sind. Zuerst müssen die Kappen abgedreht werden. Falls ein passender Inbusschüssel vorhanden ist, so prüfen, ob die Schrauben geöffnet oder geschlossen sind (Anschlag rechts ist geschlossen nach links geöffnet). Ggf. beide Schrauben nach links drehen. Dann sollte der Heizkörper gehen.

3. Im Heizkörper ist Luft

Manchmal hat sich nach der Heizpause im Sommer Luft im Heizkörper angesammelt oder im Heizsystem ist zu wenig Wasser. **Das ist meist nur im Dachgeschoss der Fall.** Dann muss der Heizkörper entlüftet werden.



Man öffnet mit einem Schlüssel die Vierkant-Entlüftungsschraube. Manchmal hat der Vierkant auch einen Schlitz, dann reicht auch ein Schraubenzieher. Zuvor die Auslauföffnung nach unten drehen (das kleine weiße Teil lässt sich drehen). Normalerweise hört man anfangs Luft, solange bis Wasser kommt. Dann **sofort** zudrehen (Es macht technisch gesehen kein Sinn, Wasser ablaufen zu lassen!).

Falls keine Luft zu hören ist und kein Wasser kommt, dann ist das ein Anzeichen dafür, dass nicht genug Wasser im Heizungssystem vorhanden ist. Dann ist der Hausmeister oder die Hausverwaltung zu benachrichtigen. Und hier nicht vergessen wieder zu zudrehen!

Achtung: Unbedingt ein Gefäß drunter halten. Oft ist das Wasser im Heizkörper sehr schmutzig, teilweise schwarz und kann Teppich, Tapete oder Kleidung verschmutzen.

Fragen? Hinweise? Ist etwas unverständlich? Sie kennen die Kontaktdaten unserer Hausverwaltung!